

Geschäftsbericht

2023

Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine
gegründet 1890 | Mitglied FIP und FEPA

Federazione delle Società Filateliche Svizzere
Fondata nel 1890 | membro FIP e FEPA

Fédération des Sociétés Philatéliques Suisses
Fondée en 1890 | membre FIP et FEPA

Union of Swiss Philatelic Societies
Founded in 1890 | member FIP and FEPA



Inhalt

1. Jahresberichte Zentralvorstand

Jahresbericht des Zentralpräsidenten	2
Jahresbericht Ressort 1 – Jugend Nachwuchsförderung	4
Jahresbericht Ressort 2 – Ausstellungswesen	6
Jahresbericht Ressort 4 – Finanzen	9
Jahresbericht Ressort 5 – Verlag Schweizer Briefmarken Zeitung SBZ	10
Jahresbericht Ressort 6 – Vertretung Romandie	12

2. Jahresbericht der Geschäftsprüfungskommission

15

3. Jahresrechnung

Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Anhang zur Bilanz und Erfolgsrechnung	21

4. Jahresbericht der Rechnungsprüfungskommission

23

Jahresbericht des Zentralpräsidenten

Das Jahr 2023 war geprägt von verschiedensten Ereignissen.

Der Zentralvorstand hat sich in diesem Jahr viermal getroffen, um die Interessen der Philatelie zu wahren. An dieser Stelle bedanke ich mich bei meinen Kollegen im Zentralvorstand. Jeder kennt sein Ressort und weiss, was zu tun ist. Und wusste jemand über ein Detail nicht Bescheid, so konnten wir auf die Erfahrung von Hans Schwarz zählen, der noch bis Ende 2024 das Ressort 5 (Verlag SBZ) innehat. Die Geschäftsprüfungskommission (Rudolf Geissler und Heinz Widrig) hat für eine ordnungsgemässe Geschäftsabwicklung gesorgt. Mein Dank gilt auch dem Sekretariat, ohne das wir nicht planmässig hätten arbeiten können.

Zunächst die unerfreulichen Ereignisse, die im Vergleich zu den Vorjahren gleichgeblieben sind: der kontinuierliche Mitgliederschwund, die Überalterung in der Philatelie-Szene und die Unmöglichkeit, im Bereich Jugendphilatelie auf einer konstruktiven Schiene zu fahren. In der Regel hält doppelt gemoppelt besser, ist aber in der Jugendphilatelie nicht der Fall.

Schweizer Briefmarken Zeitung

Ich bin kein Fan davon alte Geschichten erneut aufzuwärmen, denn dies hat keinen Sinn (da man ja nichts ändern kann) und bringt auch das Ganze nicht weiter. Zukunftsorientiertes Arbeiten scheint mir sehr viel wichtiger, deshalb wurde alles darangesetzt die SBZ durch die Digitalisierung noch attraktiver zu machen.

Wer sich auf Skandale in der zweiten Jahreshälfte vorbereitet hat, wird enttäuscht sein, denn diese fanden nicht statt, und dafür möchte ich mich bei den zwei Hauptprotagonisten herzlich bedanken. Es fand eine reibungslose Übergabe der SBZ-Redaktion statt, sodass die Leserschaft eine «neue» SBZ entdecken durfte, die sehr viele positive Rückmeldungen bewirkte. Motzer gab es und wird es immer geben, doch die machen es ja nicht besser, weil sie sich auf das Motzen beschränken. Die Digitalisierung schreitet weiter und weckt Interesse im Ausland, sodass künftig auch digitale SBZ-Abonnemente angeboten werden.

Kommission zum Schutz der Philatelie

Anlässlich der Delegiertenversammlung in Solothurn wurde das Ressort 3 (Philatelie und Recht) aufgehoben. Der Vorsitzende François Bernath hatte ebenfalls den Vorsitz der Kommission zum Schutz der Philatelie inne. Von dieser Kommission kann ich leider keinen Bericht erstatten, denn auch nach mehrmaliger Anfrage wurde mir ein Bericht von 2022 anstatt 2023 geliefert. Wir werden uns an einer der nächsten Zentralvorstandssitzungen Gedanken machen müssen, welche Lösung wir den Delegierten an der nächsten Delegiertenversammlung in Mendrisio unterbreiten werden.

Ausstellungen

Die LUNABA 2023 war eine ganz besondere Ausstellung an der – und nach der, ich absolut nichts Negatives gehört habe. Dies hat mich einerseits erstaunt, da in der Regel viel diskutiert wird, andererseits muss man sagen: Das war so gut organisiert, dass eine Kritik einfach keinen Platz hat.

Am Palmares der Ausstellung durfte ich einem namhaften Philatelisten, Walter Hobi, die fünfte Goldene Helvetia von VSPHV überreichen.

An dieser Stelle bedanke ich mich auch bei unseren internationalen Ausstellern, die die Schweiz sehr erfolgreich im Ausland vertreten. Für den Verband wäre es natürlich wichtig an allen internationalen Ausstellungen teilzunehmen, doch wir müssen uns leider beschränken. In diesem Gebiet hat unser Leiter des Ressort 2 (Ausstellungen), Jürg Roth, mein volles Vertrauen. Dieses Ressort ist sehr anspruchsvoll und er leistet eine enorme und unermüdliche Arbeit.

Anspruchsvolles Jahr

Rückblickend war das Jahr 2023 anspruchsvoll, da ich als Neuling vieles lernen musste. Eines hat mich sehr erstaunt: Viele Leute waren überrascht, mich an den Börsen anzutreffen. Das ist nicht weiter erstaunlich, denn die allermeisten Philatelisten und Sammler sind an den Börsen zu finden. Will man wissen, wo der Schuh drückt, muss man den Schuh auch einmal tragen. An diesen Anlässen durfte ich mit einigen von euch über alles Mögliche diskutieren und debattieren. Ich werde die Welt der Philatelie allein nicht revolutionieren können. Auch sind mir teilweise die Hände gebunden, weil gewisse Probleme derart vernetzt sind, dass eine sofortige Lösung des Problems nicht gefunden werden kann. Dennoch werde ich, im Rahmen meiner Möglichkeiten, alles für die Philatelie tun. Deshalb ist es mir wichtig, von eurer Seite konstruktive Kritik und realisierbare Vorschläge zu erhalten.

Die nächsten grossen Ereignisse stehen schon vor der Tür: 100-Jahr-Jubiläum des Fluges La Caquerelle-Lausanne (31.8.2024) und die ZUBRA 2024. Auch die Organisation der Multilateralen Ausstellung BERNABA 2025 läuft auf vollen Touren.

Roberto Lopez

Jahresbericht Ressort 1 – Jugend/Nachwuchsförderung

Im dritten Jahr als Ressortleiter Jugend/Nachwuchsförderung im VSPHV ging es vor allem darum, die Strukturen zu vertiefen und neue Präsidenten zu suchen, welche in ihren Vereinen aktiv Jugend und Nachwuchsförderung betreiben. Wir konnten in diesem Jahr weitere Jugendleiter finden und sind mittlerweile bei der erfreulichen Anzahl von 26 Gruppen.

Aufgrund meiner zahlreichen und mit viel Optimismus geführten Gespräche begeisterte ich doch den einen oder anderen in seinem Vereinsvorstand das Thema Nachwuchsförderung als wichtiges Element zu pflegen.

Ja, es stimmt: mit nur einem oder zwei Jugendlichen zu arbeiten ist nicht immer einfach, und trotz den Mühen gibt es doch auch immer wieder herrliche Situationen, welche mich anregen weiterzumachen. Gerade hier in Zug habe ich mit einem autistischen Kind zu tun, welches mich sehr herausfordert und viel Fingerspitzengefühl benötigt. Im Gegenzug kommen wieder Dankesbriefe zurück, welche mich erfreuen.

Der Ferienpass ist ein weiteres wichtiges Thema, welches immer und immer wieder thematisiert werden muss. Die Jugendlichen können so in einer spielerisch interessanten Form das erste Mal mit Briefmarken in Kontakt treten.

Folgende Materialbestellungen wurden vom Zentrallager in Studen ausgeführt:

Kurse / Ausstellungen / Börsen

- 7 Kurse an Schulen / Ferienpass
- 11 Ausbildungskurse / sonstige Jugend-Unterstützung
- 4 Erwachsenenkurs für Einsteiger
- 2 Ausstellungen / Spezialveranstaltungen
- 12 Börsen / sonstige Vereinsbestellungen

SBZ-Versände

- 11 Vereine / Jugendliche
- 175 SBZ pro Ausgabe
- (Total 620 St.)
- Portokosten pro Jahr CHF 490.00

Betreute Personen an Ausbildungskursen

- 60 Kinder
- 7 Erwachsene
- Total 67 KursteilnehmerInnen und -teilnehmer

Budgetvergleich 2023

- Kosten: CHF 2'200
- Budget: CHF 5'000

National

Zur Erinnerung: jeder Präsident kann die Sammelbestellungen für Kurse, Ausstellungen und Börsen selbständig machen. Die dazu notwendigen Formulare sind aufgeführt auf www.vspvh.ch/jugend/. Wir trafen uns in diesem Jahr mit den Jugendleiterinnen und Jugendleitern zum Frühlingstreffen in Studen und zum Herbstanlass in Eschenbach Luzern zum Tag der Briefmarke.

Europaweites Netzwerk

Auch über die Landesgrenzen hinaus trafen sich die Jugendverantwortlichen an der IBRA 23 in Essen DE, an der Multilateralen in Koper SLO und an der Sammlermesse in Ulm DE. Zusätzlich haben wir jeden Monat eine Onlinesitzung mittels «Teams». Da sind die deutschen Bundesländer Hessen, Baden Württemberg und Bayern vertreten sowie die Südtiroler und die österreichischen Vertreter. Wir motivieren uns gegenseitig, und kommen immer wieder auf den gleichen Nenner. Die Arbeit muss getan werden, auch wenn es nicht eine ganz einfache Aufgabe ist. Desto grösser ist der Dank an diejenigen, welche sich nicht verstecken sondern aktiv anpacken und in die Schulen gehen sowie die Jugendgruppen führen.

Mit der Nachwuchsförderung verdient man kein Geld, deshalb ein grosses Dankeschön an alle, die mit Begeisterung und Elan tolle Jugend- und Nachwuchsarbeit leisten. Besten Dank !

Stefan Sägesser

Jahresbericht Ressort 2 – Ausstellungswesen

Das Jahr 2023 war geprägt von folgenden Themen:

1. Beschaffung neue 16-Blatt Ausstellungsrahmen durch die Stiftung
2. LUNABA'23 Verbandsausstellung Stufe II in Eschenbach
3. BERNABA & Multilaterale 2025 – Zwischenbericht
4. Weitere Ausstellungen

1. Beschaffung neue 16-Blatt Ausstellungsrahmen

Dem Antrag des ZV zur Beschaffung von 1'000 neuen 16-Blatt Doppelrahmen hat die Stiftung zur Förderung der Philatelie im Sinne einer Investition für die Zukunft der Philatelie an seiner Herbstsitzung 2023 gutgeheissen. Es handelt sich um das gleiche Fabrikat vom gleichen Hersteller, wie es an der IBRA 2023 erstmals eingesetzt wurde und sich dort bewährt hat. Mehr Details zum Einsatz folgen 2024.

2. LUNABA 2023 Verbandsausstellung Stufe II in Eschenbach/LU

Vom 16. bis 18. November waren in der Wettbewerbsklasse Erwachsene 71 und in der Jugendklasse 2 Exponate zu beurteilen. Das waren insgesamt 11 mehr im Vergleich zur letzten Tag der Briefmarke-Ausstellung, was als positives Signal gewertet werden kann. Von den gezeigten Exponaten wurden deren 44, d.h. beachtliche 62%, erstmals an einer Wettbewerbsausstellung präsentiert. Positiv zu erwähnen ist auch, dass von den 55 Ausstellern deren 10 (18%) sich zum ersten Mal für eine Teilnahme entschieden haben.

Ohne die philatelistische Literatur (4) haben sich 56 der 67 Exponate, d.h. 84%, für eine Teilnahme an einer Stufe-I-Ausstellung qualifiziert, was einem hervorragenden Ergebnis entspricht.

Sammler, Aussteller und Händler haben sich sehr positiv zu dieser gelungenen Ausstellung mit Palmarès-Abend geäußert, was auch durch die ausgezeichnete Resonanz in den lokalen Medien bestätigt wird.

3. BERNABA & Multilaterale 2025 – Zwischenbericht

Die Vorbereitungen zu beiden Ausstellungen laufen auf Hochtouren. Das OK hat zwei wichtige personelle Entscheide getroffen:

Jurypräsident: Als Jury-Präsident wurde Damian Läge verpflichtet.

Kommissar: Aufgrund der Schnittstellenproblematik wurde entschieden, dass es nur einen Kommissar für beide Ausstellungen gibt. Mit Giovanni Balimann wurde eine erfahrene Person gefunden, die den Anforderungen entspricht.

Ausstellungsreglement: Es gibt 2 Ausstellungsreglemente und 2 Anmeldeformulare, 1x für die Naba und 1x für die Multilaterale.

4. Weitere Ausstellungen mit Schweizer Beteiligung

PIPEX 2023: Portland Philatelic Exhibition Stufe I vom 5. – 7. Mai in Portland/USA. Auf Einladung der American Helvetia Philatelic Society (AHPS) haben sechs Schweizer Ausstellerinnen und Aussteller mit neun Sammlungen an dieser Ausstellung teilgenommen.

Es war eine «Hybride Ausstellung», d.h. die Aussteller konnten ihre Sammlungen virtuell im Internet oder vor Ort in den Rahmen zeigen und bewerten lassen. Alle Schweizer Exponate und ein Grossteil der übrigen Exponate wurden von der Jury über das Internet in mehreren Zoom-Sitzungen bewertet. Die Resultate der Schweizer sind trotz dem durchwegs hohen Niveau der gezeigten Sammlungen erfreulich ausgefallen.

Zusammen mit der Einladung an Schweizer Aussteller hat das OK den Unterzeichnenden als Mitglied des Jury-Teams eingeladen. Es war eine spannende und herausfordernde Aufgabe. Jeder Juror musste alle 60 Exponate jurieren, was eine grosse zeitliche Herausforderung war. Die Bewertungen wurden in zwei Onlinesitzungen mittels «Zoom» zu jeweils 3½ Stunden verglichen, besprochen und finalisiert. Abschliessend ist festzuhalten, dass eine digitale Jurierung über das Internet als Ergänzung zu einer physischen Jurierung vor Ort Sinn machen kann. Sie kann eine Ausstellung mit Publikum jedoch nicht ersetzen, lebt diese doch vom persönlichen Kontakt mit den Ausstellern und Besuchern.

IBRA 2023: Internationale Briefmarken-Weltausstellung vom 25. – 28. Mai in Essen.

Die Schweiz hat mit insgesamt 29 Exponaten inkl. Literatur und 182 Rahmen teilgenommen. 14 Sammlungen wurden aufgrund der hohen Nachfrage und dem beschränkten Platz zurückgewiesen. Aufgrund des hohen Versicherungswertes der Exponate mussten diese gemäss Vorgabe der Versicherungsgesellschaft in drei Fahrzeugen mit je zwei Begleitpersonen an die Ausstellung transportiert werden, was eine grosse logistische Herausforderung war. Die Schweizer Aussteller waren sehr erfolgreich. Es wurden ihnen 3 Gross-Gold-, 11 Gold-, 13 Gross-Vermeil-, 1 Vermeil- und 1 Gross-Silber Medaille verliehen.

An der Ausstellung wurden erstmals die neuen 16-Blatt Rahmen des BDPh erfolgreich eingesetzt, weshalb das Ausstellungswesen zukünftig auf 16-Blatt Rahmen umstellen wird.

Koper 2023: Multilaterale Ausstellung Stufe 1 vom 8. – 10. September in Koper/Capodistria.

Die Schweiz hat mit dem grössten Länderkontingent der Multilateralen Vereinigung mit insgesamt 15 Sammlungen an der alle 2 Jahre stattfindenden Multilateralen Ausstellung teilgenommen. Der Jury lagen 68 Exponate zur Bewertung vor. Diese wurden nach den Richtlinien der FIP bewertet. Die Resultate der Schweizer sind erfreulich ausgefallen, haben sich doch 85% der Aussteller mit ihren Sammlungen für die Stufe International qualifiziert.

Jürg Roth

Jahresbericht Ressort 4 – Finanzen

Bemerkungen zur Bilanz

Das Eigenkapital per 31.12.2023 beträgt CHF 492'229.10.

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2023 resultiert ein Verlust von CHF 1'744.50.

Ein Verlust ist leider nicht zu vermeiden, da die Einnahmen stetig sinken und die Kosten gleichbleiben bzw. sogar steigen. Die Mitgliederzahlen sind nochmals deutlich zurückgegangen und somit auch die Erträge «Mitgliederbeiträge Sektionen» sowie die «Zuweisung Mitgliederbeiträge» in der Erfolgsrechnung SBZ. Der Rückgang in den letzten Jahren präsentiert sich wie folgt:

Jahr	Mitgliederbeiträge Sektionen	Zuweisung Mitgliederbeiträge an SBZ
2023	78'394.50	93'162.50
2022	80'044.00	95'130.00
2021	85'311.50	101'387.50
2020	90'355.00	107'385.00
2019	94'412.00	112'210.00
2018	99'876.50	118'712.50
2017	107'073.00	127'255.00

In der Erfolgsrechnung SBZ resultiert im Jahr 2023 ein kleiner Gewinn von CHF 136.72. Dies ist auf die beschlossenen Umstrukturierungen (Wechsel Chefredaktion SBZ, Druck SBZ im Ausland) zurückzuführen.

Ausblick

Auch im neuen Geschäftsjahr 2024 ist wiederum ein Rückgang der Mitgliederzahlen und da- mit entsprechende Mindereinnahmen von rund 3.4% gegenüber 2023 zu verzeichnen.

Wichtig bleibt deshalb eine konsequente Ausgaben- und Kostenkontrolle. Der Zentralvorstand muss auch in den kommenden Jahren das Wünschbare vom Notwendigen unterscheiden, damit die vorhandenen Mittel zielführend und verantwortungsbewusst im Dienste der Philatelie eingesetzt werden können.

Herbert Henökl

Jahresbericht Ressort 5 – Verlag Schweizer Briefmarken Zeitung SBZ

Im Berichtsjahr war der Inseratenverkauf der allgemeinen Tendenz in den Printmedien folgend rückläufig und von auf CHF 100'377.85 (Vorjahr) auf CHF 85'086.10 gesunken. Ebenfalls rückläufig war die Zuweisung der Mitgliederbeiträge an die SBZ, sie ging von CHF 95'130 auf CHF 93'162.50 zurück, was den Rückgang der Mitgliederzahlen im Jahr 2023 widerspiegelt. Obwohl Anfang 2023 76 Neumitglieder durch die Fusion mit der Vereinigung der Ansichtskartensammler neu hinzugekommen sind, verlor der VSPhV 2023 (ohne diese Zunahme) netto 147 Mitglieder, rechnet man die zusätzlichen Mitglieder weg, wären es gar 223 Abgänge gewesen.

Dank der Tatsache, dass der Druck der SBZ ab 2023 nach Kassel (Deutschland) verlegt wurde, ergaben sich Minderkosten im Druck von CHF 21'846. Trotz des weiteren Rückgangs zahlender Mitglieder und Mindereinnahmen bei den Inseraten schliesst die SBZ-Rechnung 2023 mit einer schwarzen Null ab, d.h. einem kleinen Gewinn von CHF 136.72.

Damit steigt das Vermögen des gebundenen Fonds SBZ marginal auf CHF 221'438 (Vorjahr 221'302). Mit meinem Rücktritt per 31. Dezember 2024 von sämtlichen Verbandsfunktionen kann ich die SBZ mit gesunden Finanzen meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin zurücklassen.

Rückblick

In den vergangenen 20 Jahren meiner Tätigkeit ist es gelungen, dank der Mitgliederbeiträge und den Gewinnen aus dem Inseratenverkauf sowie markanten Einsparungen in der Produktion, die SBZ mit einem Reservefonds von rund CHF 220'000 sowie den ebenfalls aus den Erträgen der SBZ gespiesenen Fonds Spezialprojekte mit CHF 205'000 per Ende 2023 zurückzulassen. Aus letzterem wurden u.a. substantielle Beiträge an die HELVETIA 2022 und andere Ausstellungen ausgerichtet. Ursprünglich hatten die beiden Fonds eine Höhe von weit über CHF 500'000 erreicht! Dafür erwartet der Schreibende keinen Dank, schon gar keine Boni, aber zumindest etwas Respekt von gewissen Zeitgenossen!

Es mutet deshalb und im Nachhinein befremdend an, wenn, wie an der Delegiertenversammlung 2022 in Solothurn geschehen, ein Tessiner Vereinspräsident mit seiner Entourage den Antrag gestellt hatte, der Schreibende hätte wegen des Verlustes im Geschäftsjahr 2022 CHF 30'000 an den Verband zurückzuzahlen, was Gott sei Dank abgelehnt wurde. Es zeugt dies vom fehlenden betriebswirtschaftlichen Verständnis und Wissen dieser Herrschaften und wir reden hier ja nicht von überrissenen Boni wie bei der Crédit Suisse, sondern betriebsbedingten und strukturellen Verlusten.

Druck der SBZ neu in Deutschland

Ab 2023 musste der Druck der SBZ erstmals in deren 135-jährigen Bestehens ins Ausland verlagert werden. Seit 1. Januar 2023 wird die SBZ bei der Firma Printec in Kassel gedruckt, mit der der Schreibende seit längerer Zeit zusammenarbeitet und die u.a. auch den Schweizer Briefmarkenkatalog SBK druckt.

Von diesem Wechsel bemerkte der Leser nichts, Papier und Druck sind identisch wie bisher und die SBZ wird fertig adressiert und umweltgerecht foliert nach Härkingen transportiert und dort zum Versand aufgegeben. Dieser Wechsel konnte ohne nennenswerte Probleme vollzogen werden und bringt wie oben erwähnt Einsparungen von rund CHF 21'000 p.a.

Redaktion

Die Übernahme der Redaktion durch ein neues Redaktionsteam unter der Leitung von Christina Rölli verlief weitgehend reibungslos. Das Bild der SBZ hat sich erwartungsgemäss und wie bei jedem anderen Redaktionswechsel geändert, viele mögen den neuen Auftritt, andere können sich nicht damit anfreunden. Auf weitere Kommentare verzichte ich an dieser Stelle.

Inserate und finanzielle Situation

Bei den Inseraten hat sich im Berichtsjahr ein Rückschlag ergeben, wobei wir von den Erträgen der früheren Jahre nur träumen können, ist doch die Zahl der Auktionshäuser in der Schweiz deutlich zurückgegangen. Ausländische Inserenten zu finden, ist nach wie vor schwierig, nicht zuletzt wegen der Preissituation in der Schweiz und den Kursschwankungen des Euro.

Die Finanzaufgaben finden die Leserinnen und Leser in der Jahresrechnung (Bestandteil dieses Geschäftsberichtes). Der Fonds SBZ, der mit CHF 250'000 seine reglementarische Obergrenze schon vor längerer Zeit erreicht hat, musste 2023 nicht einspringen. Man kann und soll diese SBZ-Defizite aber auch weiterhin diesem Fonds belasten, denn für das wurde er geschaffen.

Dank

Mein Dank geht für das Jahr 2023 an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Druckerei Printec GmbH in Kassel, insbesondere an Michael Suckow und das Team in der Druckvorstufe. Wie jedes Jahr gilt ein besonderer Dank unseren treuen Inserenten im Handel, ohne die es die SBZ in der bestehenden Form nicht geben würde. Und last but not least geht der Dank an unsere Verbandsmitglieder, die mit ihren Verbandsbeiträgen zur Unterstützung der SBZ massgeblich beitragen.

Hans Schwarz

Digitalisierung

Die Digitalisierung der SBZ wurde dem Zentralvorstand von der DV 2022 in Auftrag gegeben. René Kuhlmann und Albrik Wiederkehr vom Consilium und Christina Rölli haben die Umsetzung in die Wege geleitet und mit der SBZ 9/2023 aktiviert. Per Ende 2023 hatten wir etwa 300 Nutzer. Neben der digitalen Archivierung ist der grösste Vorteil, dass alle Artikel dank dem HTML-Format direkt in jede Weltsprache übersetzt werden können. Wir erhoffen uns dadurch neben zufriedenen Lesern der verschiedenen Schweizer Landessprachen zusätzliche Mitglieder und Abonnenten aus dem englischsprachigen Raum. Mit der American Helvetia Philatelic Society und der Helvetia Philatelic Society in England besteht ein Potenzial. Mit diesen Vereinen sind wir im Gespräch. Ein weiterer Vorteil der digitalen SBZ ist die Recherche anhand der Stichwörter- und Autorensuche. Zudem kann man die PDFs herunterladen oder in der SBZ blättern wie in der gedruckten Zeitung.

Christina Rölli, Chefredaktorin

Jahresbericht Ressort 6 – Romandie

Um diesen letzten Bericht als Vertreter der Romandie im Zentralvorstand zu verfassen, darf ich meine Funktion als Präsident des Clubs nicht vergessen, der 1890 zusammen mit drei anderen Deutschschweizer Clubs den Verband gründete. Ich stelle Ihnen also die Situation so dar, wie ich sie persönlich empfinde.

Für 2024 kündigen die 8 Vereine der «Entente Philatélique» rund 120 Mitglieder an (minus 40 in 4 Jahren). Die anderen 15 Westschweizer Mitgliedsgesellschaften des Verbands kündigen 408 Mitglieder an (minus 136 in 4 Jahren). Als Ergebnis der Bemühungen des Redaktors ist die Auflage von Rhône Philatélie sicherlich gestiegen, aber der Verband geht geschwächt daraus hervor.

Im Rahmen meiner früheren Mitgliedschaft im Zentralvorstand hatte ich die Präsidenten der Westschweizer Vereine dreimal zusammengerufen, wobei etwa 20 von ihnen teilnahmen, ohne dass die Mehrheit der Präsidenten, welche Mitglieder der Entente sind, anwesend war. In diesem Rahmen wurde beschlossen, die Journées philatéliques romandes zu organisieren. Eine sehr gute Idee, die von Rhône Philatélie aufgegriffen wurde. Die Finanzierung für eine neue Veranstaltung in der Romandie wurde leider nicht vom Verband übernommen.

Fehlende Veranstaltungen und Massnahmen

Mit Ausnahme der Ausstellungen, die an Vereine vergeben werden, wurden in der Romandie nie andere regelmässige Veranstaltungen geplant. Rhône Philatélie nutzt also das «Vakuum», d.h. eine gute Gelegenheit, um Werbung zu machen, um neue Abonnemente für Rhône Philatélie auf Kosten der SBZ zu erhalten. All dies ist natürlich legal.

Im April 2023 schlug der Redaktor von Rhône Philatélie mit Hilfe der Philatelistenvereine von Meyrin und Vevey ein Werbekonzept vor, indem er das Magazin der Post Schweiz «La Loupe» nutzt, um neue Mitglieder zu suchen. Dieses Konzept fand die Zustimmung aller 34 Westschweizer Vereine. Der Vertreter der Romandie schlug sogar vor, diese Suche über den Kanal des Zentralkomitees auf die ganze Schweiz auszuweiten. Dieser Vorschlag wurde vom Zentralkomitee nicht angenommen.

Im April richtete der Redakteur von «Rhône Philatélie» den Antrag im Namen der 34 Westschweizer Vereine direkt an die Stiftung. Diese lässt sich Zeit und lehnt das Projekt im Oktober mit folgender Begründung ab: Der Grund für die Ablehnung sind nicht die Kosten, sondern es handelt sich um eine Aufgabe des Verbandes und der Clubs.

Kritik an der Stiftung

Wem macht die Stiftung etwas vor? Der Antrag wurde von 34 Clubs unterstützt und ein Teil der Organisation hätte vom Sekretariat des Verbandes übernommen werden sollen. Zwei Vereinspräsidenten vertreten uns in der Stiftung, aber wer macht in diesem Gremium die Gesetze? Der Initiator des Projekts, der Redaktor der «Rhône Philatélie», schlug den Präsidenten der Westschweizer Clubs vor, das Projekt über Ihren Vertreter im Zentralvorstand neu auflegen zu lassen, was auch geschah. Der Antrag wurde abgelehnt, es sei Aufgabe der Vereine, argumentierte der Präsident, der darauf hinwies, dass der Verein von Bulle ein entsprechendes Projekt lanciert habe.

Ich erlaube mir, daran zu erinnern, dass ein ähnliches Projekt, das ich mit der damaligen Task Force koordiniert hatte, das aber etwas umfangreicher war, von der Stiftung unter dem Vorbehalt eines Tests und der Übernahme des Projekts durch den Nachfolgeausschuss angenommen wurde. Nichts davon wurde umgesetzt (Jahresbericht 2014). Der damalige Slogan lautete: Die Suche nach neuen Mitgliedern ist die Aufgabe der Vereine mit Hilfe des Verbandes, der die «Werkzeuge» bereitstellen sollte. Das Material war immerhin beschafft und an die Mitgliedsvereine verteilt worden.

Engere Zusammenarbeit mit der Entente Philatélique und dem Verband

Die Vernunft würde verlangen, dass wir mit der Entente Philatélique einen «modus vivendi» finden, um in einem für die Entwicklung der Philatelie günstigen Geist zusammenzuarbeiten. Die derzeitige Trennung in zwei Clans ist dumm und kontraproduktiv. Das Zentralkomitee beschloss daher, den Präsidenten der Entente Philatélique und den Redaktor von «Rhône Philatélie» zu einer offenen Diskussion anlässlich einer Sitzung des Zentralkomitees einzuladen. Dies geschah auch, doch der Redaktor der «Rhône Philatélie» nahm nicht daran teil. Die Diskussion fand am 20. Juni 2023 statt. Ein Gespräch auf sehr gutem Niveau mit dem Präsidenten der «Entente Philatélique», das mit dem Beschluss endete, sich wieder zu dritt in der Romandie zu treffen (also mit dem Redaktor der «Rhône Philatélie»). Dieses Treffen fand trotz dreimaliger Aufforderung meinerseits an den Präsidenten der «Entente Philatélique» nie statt. Das Ziel dieses Treffens bestand hauptsächlich darin, die Differenzen der Vergangenheit zu vergessen und eine effektive Zusammenarbeit für die Zukunft vorzubereiten. Derzeit ist der Status quo erreicht.

Schweizer Briefmarken Zeitung

Auf der positiven Seite des Jahres 2023, wenn nicht sogar sehr positiv, steht das Erscheinen der JPhS/SBZ unter der Leitung der neuen Chefredakteurin Christina Röllli. Wie seit langem gefordert, ist nun mit Arnold Ottonin auch ein französischsprachiger Mitarbeiter in der Redaktionskommission. Der französische Teil hat stark zugenommen, was etwas auf Kosten des deutschen Teils geht. Die Legenden und Nebenbemerkungen sind übersetzt.

Kurzum, ein Achtungserfolg, der von einem Grossteil der Mitglieder in der Romandie einstimmig begrüsst wurde. Die Website der Zeitung bietet die Möglichkeit, mit einem Mausklick eine französische Übersetzung eines interessanten deutschen Textes zu erhalten (und umgekehrt). Es hat lange gedauert, bis diese Verbesserung erreicht wurde. Nun liegt es also an uns Westschweizern, diese Zeitung den Mitgliedern anzubieten, die noch zögern, unseren Vereinen beizutreten. Nun liegt es am Zentralvorstand bzw. am neuen Leiter des Ressorts 5/SBZ (noch zu wählen), diesen Erfolg zu nutzen, um rasch eine Werbekampagne zu organisieren, um die verschwundenen Mitglieder aus der Romandie zurückzugewinnen. Dies wird es den Präsidenten der Westschweizer Vereine ermöglichen, dazu beizutragen, die Zahl der JPhS/SBZ-Leser bzw. ihrer Mitglieder und die des Verbandes zu erhöhen. Und schliesslich ist es eine Gelegenheit, einen Teil des in den letzten Jahren verlorenen Marktes zurückzuerobern.

Weitere Aktivitäten

Die Vereinigung hinter der Kiknet-Website bereitet Materialien zur Unterstützung von Jugendauszubildenden vor. Sie hat dem Verband eine hohe Rechnung für ihre Arbeit gestellt. Die Dokumente für die Zyklen 1 und 2, die seit langem auf der Website verfügbar sind, wurden nicht ins Französische übersetzt. Unsere Jugendleiter, obwohl viele von ihnen zweisprachig sind, halten dieses Material für völlig unbrauchbar, um Jugendliche für die Philatelie zu interessieren. Dieses Material ist eher für Lehrer kleinerer Klassen gedacht. Gute Nachrichten: Der in Vorbereitung befindliche Zyklus 3 wird sich mit Krypto-Stempeln befassen und ins Französische übersetzt werden.

Der grösste Teil der Aktivitäten des Verbandes ist den Verwaltungs- und Finanzproblemen gewidmet, gefolgt von der Organisation nationaler und internationaler Wettbewerbe. Ansonsten organisiert der Verband nichts direkt für seine Mitglieder, abgesehen von den jährlichen Ausstellungswettbewerben. In den Vereinen interessiert diese Aktivität leider immer weniger Personen.

Alle anderen Veranstaltungen werden von «Rhône Philatélie» im Namen und auf Rechnung der «Entente Philatélique Valais/Haut-Léman» organisiert. Diese interessanten Vorträge werden vorrangig den Abonnenten der Zeitschrift angeboten, stehen aber auch anderen Philatelisten offen. Hier gibt es sicherlich Stoff für eine Zusammenarbeit.

Gönner-Mitglieder

In letzter Zeit hat der Zentralvorstand eine Entscheidung getroffen, die mir nicht sinnvoll erschien. Er verstösst meiner Meinung nach gegen die Statuten (Art. 6.1) des Verbandes, aber vor allem bestätigt er die Undiszipliniertheit mehrerer Vereine, die es sich erlauben, nicht alle ihre aktiven Mitglieder dem Verband zu melden bzw. die JPhS/SBZ nicht zu abonnieren. Ich habe unsere Geschäftsprüfungskommission um eine Stellungnahme gebeten. Antwort, die möglicherweise eine Revision unserer Statuten erfordert.

In Anbetracht dessen bin ich nicht mehr bereit, diese unbequeme Situation zu akzeptieren. Bei der nächsten Versammlung im November 2024 werde ich nicht mehr in Abwesenheit für das Amt des Vertreters der Romandie im Zentralvorstand kandidieren.

Florian Domenjoz

Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die vier diesjährigen Sitzungen des Zentralvorstandes konnten alle physisch in Olten stattfinden. Ich habe als Präsident der GPK an den Sitzungen vom 21. März, 20. Juni und 12. Dezember 2023 teilgenommen. Jene vom 19. September 2023 war ich verhindert und wurde vom stellvertretenden Präsidenten Heinz Widrig vertreten. Die wesentlichen Themen, welche dieses Jahr an den ZV-Sitzungen besprochen wurden, sind:

- Wie geht es weiter mit der Jugend
- Ausstellungswesen
- Anschaffung neue Rahmen und Rahmengebühren
- Zusammenarbeit Westschweiz
- Ernennung Florian Domenjoz zum Vize-Präsidenten
- Digitalisierung und das neue SBZ-Konzept
- Website
- Nachfolge Hans Schwarz
- Anlage eines Teils der flüssigen Mittel
- Erste Vorbereitungen DV 2024
- Schadenersatzkasse
- Nachwuchssorgen des Prüferverbandes

Den ZV-Mitgliedern unter der Leitung von Roberto Lopez kann ein grosses Lob ausgesprochen werden, wie effizient die Sitzungen geführt und wie gut die Zusammenarbeit funktioniert. Bis auf einen krankheitsbedingten Ausfall wurden die Protokolle der ZV-Sitzungen von Christina Rölli geführt. Das hatte für sie als Chefredaktorin der SBZ den Vorteil, dass sie aus erster Hand informiert wurde und so auch ihre Anliegen einbringen konnte. Im Hintergrund wurde zur Unterstützung im Sekretariat des VSPHV Cornelia Ernst neu eingearbeitet. An dieser Stelle allen Beteiligten der beste Dank für die pflichtbewusste Erledigung der anfallenden Arbeiten und Aufgaben.

Trotz der guten Zusammenarbeit und Kameradschaft gibt es noch einige Baustellen, welche ich an dieser Stelle erwähnen möchte. Der VSPHV ist nur erfolgreich, wenn wir alle am selben Strick ziehen. Damit erwähne ich die folgenden Aufgaben, welche für eine erfolgreiche Zukunft der Philatelie noch zu lösen sind:

- Zusammenarbeit Jugendarbeit
- Zusammenarbeit Westschweiz
- Digitalisierung, Website
- Verteilung der Aufgaben Ressort 5 SBZ

Rudolf Geissler, Präsident

18. Dezember 2023

Heinz Widrig, Stv. Präsident

Jahresrechnung 2022 – Bilanz

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>	
	CHF	CHF	
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	432'171.00	440'243.97	
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	957.74	9'597.50	
Forderungen bei Stiftung	-	-	
Sonstige kurzfristige Forderungen	-	-	
Vorräte	-	3'206.37	
Transitorische Aktiven	71'455.87	58'131.30	
Total Umlaufvermögen	<u>504'584.61</u>	<u>511'179.14</u>	
Depot, Kautionen (finanzielles Anlagevermögen)	-	-	
Sachanlagen (materiell)	6.00	9.00	
Marke (immateriell)	1.00	1.00	
Total Anlagevermögen	<u>7.00</u>	<u>10.00</u>	
TOTAL AKTIVEN	<u>504'591.61</u>	<u>511'189.14</u>	
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	3'358.90	6'813.45	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3'503.61	1'072.77	
Rückstellungen	5'000.00	5'000.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	500.00	4'329.32	
Total Fremdkapital	<u>12'362.51</u>	<u>17'215.54</u>	
Fonds SBZ	221'438.74	221'302.02	Veränderung 136.72
Fonds Spezialprojekte	215'599.95	209'672.40	5'927.55
Fonds Ausstellungen	-3'431.22	2'125.29	-5'556.51
Fonds Jugend	-21'490.89	-18'644.02	-2'846.87
Fonds Verbandsaktivitäten	-7'730.21	-7'730.21	-
Fonds Rundsendezentrale	12'000.00	12'000.00	-
Total Zweckgebundene Fonds	<u>416'386.37</u>	<u>418'725.48</u>	
Verbandskapital, Gewinnvortrag vom Vorjahr	75'248.12	82'615.52	
Jahresergebnis (ohne Fonds)	594.61	-7'367.40	
Summe Gewinnvortrag	75'842.73	75'248.12	
Total Eigenkapital	<u>492'229.10</u>	<u>493'973.60</u>	
TOTAL PASSIVEN	<u>504'591.61</u>	<u>511'189.14</u>	

Erfolgsrechnung

	Abschluss 2023	Abschluss 2022	Budget 2023	Budget 2022
A. Allgemeine Rechnung (Freies Verbandskapital)				
Mitgliederbeiträge Sektionen	78'394.50	80'044.00	76'200	83'400
Beiträge Einzelmitglieder	1'020.00	1'063.65	900	900
Diverser Ertrag	151.61	3'374.10	-	-
Summe Ertrag Verbandsaktivitäten / Verwaltung	79'566.11	84'481.75	77'100	84'300
Honorare/Sitzungsgelder ZV/GPK/RPK	-22'240.00	-23'250.00	-29'000	-29'000
Sozialversicherungsaufwand	-1'875.45	-1'884.10	-1'500	-1'500
Beiträge an Verband Zürcher Handelsfirmen	-	-	-	-
FIP/FEPA/Multilaterale	-2'128.25	-2'332.20	-2'500	-2'500
Reisespesen Organe, Unterkunft, Verpflegung	-9'625.16	-8'479.06	-10'000	-10'000
Sekretariatsaufwand	-23'836.94	-22'434.29	-17'400	-20'000
Miete, Raumaufwand, Domizilgebühr	-	-	-	-500
Versicherungsaufwand	-7'948.20	-8'108.10	-8'500	-9'000
Transport- und Entsorgungsaufwand	-	-	-	-1'000
Büromaterial, Drucksachen, Unterhalt IT	-980.41	-2'938.87	-2'500	-5'000
Porti, Telefon, Internet	-1'887.10	-2'662.59	-1'000	-2'500
Buchführung	-6'000.00	-6'000.00	-6'000	-6'000
Adressverwaltung	-	-14.53	-5'100	-5'500
AusstellerAusweise	-	-	-	-
Aufwand Einzelmitglieder	-	-	-	-200
Übersetzungen	-360.00	-840.00	-1'000	-2'000
Delegiertenversammlung	-	-10'544.99	-	-13'000
Spenden, Vergabungen, Ausstellungen, Delegationen	-1'000.00	-	-1'000	-1'000
Medaillen & Gravuren	-36.40	-311.98	-	-
Diplome & Plastikmappen	-	-124.23	-	-
Verbandsabzeichen	-	-	-	-
Abschreibung/Wertberichtigung auf das Anlagevermögen	-3.00	-	-	-
Diverser Aufwand	-162.55	-55.72	-100	-2'000
Summe Aufwand Verwaltung	-78'083.46	-89'980.66	-85'600	-110'700
Jahresergebnis Verband / Verwaltung	1'482.65	-5'498.91	-8'500	-26'400
Finanzertrag	570.35	0.50	-	-
Finanzaufwand, Bankspesen	-439.69	-344.65	-500	-500
Kurserfolg flüssige Mittel	-	-	-	-
Debitorenverluste	-297.20	-637.76	-200	-200
Steuern	45.45	-291.50	-440	-300
Mehrwertsteuer Vorsteuerkürzung allgemein	-766.95	-595.08	-1'500	-4'800
JAHRESERGEBNIS Freies Verbandskapital	594.61	-7'367.40	-11'140	-32'200

	Abschluss 2023	Abschluss 2022	Budget 2023	Budget 2022
B. Fonds-Rechnungen				
1. Erfolgsrechnung SBZ				
Zuweisung Mitgliederbeiträge	93'162.50	95'130.00	90'600	99'000
Zuweisung Einzelmitglieder	340.00	364.35	300	300
SBZ Inserate	85'068.10	100'377.85	93'000	90'000
SBZ Abonnemente	24'242.88	24'050.48	25'500	28'000
SBZ Kioskverkäufe	906.24	558.26	500	600
Urheberrechte & diverser Ertrag SBZ	708.20	777.20	500	500
Summe Ertrag SBZ	204'427.92	221'258.14	210'400	218'400
Auflagenbeglaubigung, Beratung/Controlling	-740.00	-735.00	-750	-900
Honorare Chefredaktor, Erstellung Druckvorlage	-69'115.08	-76'170.00	-74'000	-74'000
Sozialversicherungsaufwand	-	-4'570.40	-	-4'500
Redaktionsmitarbeiter & Fachautoren	-20'115.18	-16'709.73	-20'000	-24'000
Übersetzungshonorare	-1'150.00	-2'060.00	-2'500	-4'000
Reisespesen	-845.00	-4'692.30	-3'500	-3'500
Druckaufwand	-44'496.13	-66'342.47	-65'000	-65'000
Speditionsaufwand	-22'921.23	-23'365.60	-27'000	-24'000
Inserateakquisition	-19'880.50	-23'880.40	-20'500	-22'500
Adressverwaltung	-6'000.00	-6'000.00	-6'000	-6'000
SBZ Sekretariatsaufwand	-2'773.53	-2'500.00	-2'500	-2'500
SBZ Büromaterial, Porti, Telefon, Internet	-2'316.15	-3'479.70	-2'000	-2'000
SBZ Werbeaufwand	-1'500.00	-4'832.80	-4'000	-4'000
SBZ Diverser Aufwand	-12'438.40	-250.00	-1'000	-1'000
	-	-	-	-
Summe Aufwand SBZ	-204'291.20	-235'588.40	-228'750	-237'900
1. JAHRESERGEBNIS SBZ	136.72	-14'330.26	-18'350	-19'500
2. Erfolgsrechnung Ressort Ausstellungen				
Zuweisung Stiftung	40'000.00	35'000.00	28'500	57'000
Rahmenerträge	1'640.00	6'109.56	6'500	6'500
Direkter Projektaufwand:				
Internat. Ausst., Carnet ATA, Bürgschaftsprämien	-500.00	-500.00	-1'000	-1'000
Kommissare, Einsätze International	-4'634.06	-6'145.45	-5'000	-6'000
Verbandsausstellungen Stufe II/III/TdB	-40'000.00	-41'580.00	-35'000	-40'000
Lokale Vereinsausstellungen	-	-	-	-2'000
Kongresse	-	-	-	-
Phildaba	-	-	-200	-1'000
Ausstellerausweise	-	-	-100	-300
Ehrenpreise	-	-1'326.00	-500	-500
Honorare	-630.00	-800.00	-1'000	-1'000
Rahmentransporte	-	-	-	-15'000
Aufwand Rahmenverantwortlicher	-	-	-	-
Diverser abrechnungsberechtigter Aufwand	-1'432.45	-772.50	-800	-800
2. JAHRESERGEBNIS Ressort Ausstellungen	-5'556.51	-10'014.39	-8'600	-4'100

	Abschluss 2023	Abschluss 2022	Budget 2023	Budget 2022
--	-------------------	-------------------	----------------	----------------

B. Fonds-Rechnungen**3. Erfolgsrechnung Ressort Jugend**

Zuweisung Stiftung	-	-	-	-
Ertrag Inserate / Einzelabonnemente ZACK	-	-	-	-
Ertrag "Tag der Briefmarke"	-	-	-	1'200
Seminarbeiträge	-	-	-	1'500
Diverser Ertrag Jugend	-	-	-	-
Druck-/Speditions-/Redaktions-/Verwaltungsaufw. ZACK	-	-	-	-
Honorare Jugend	-1'200.00	-2'100.00	-2'000	-2'000
Ausbildungsaufwand		-959.89	-1'500	-3'000
Ausstellungsaufwand		-500.00	-500	-2'000
Materialaufwand		-603.27	-500	-2'000
Versicherung, Miete Lager		-	-	-250
Büromaterial, Drucksachen, Übersetzungen		-254.11	-1'000	-1'000
Sitzungen und Spesen		-2'916.71	-2'500	-2'500
Werbeaufwand		-2'713.00	-200	-500
Jugendaktivitäten		-1'022.80	-3'000	-5'000
Diverser Aufwand Jugend		-615.70	-500	-3'000
Zwischensumme Abrechnung Stiftung	-1'200.00	-11'685.48	-11'700	-18'550
Ertrag Materialverkauf		89.79	-	2'000
Materialaufwand	-1'646.87	-89.79	-	-1'500

3. JAHRESERGEBNIS Ressort Jugend	-2'846.87	-11'685.48	-11'700	-18'050
---	------------------	-------------------	----------------	----------------

4. Erfolgsrechnung Verbandsaktivitäten

Zuweisung Stiftung Verbandsaktivitäten	-	-	6'500	6'500
Jurykommission / Jurorenausbildung	-	-	-1'500	-1'500
Weiterbildung Aussteller	-	-	-	-2'000
Betreuung Auslandkommissare	-	-	-	-2'000
Kommission Fälschungsbekämpfung	-	-	-1'500	-3'000
Literaturbeiträge	-	-	-6'500	-6'500
Werbung Sachaufwand	-	-	-4'000	-6'000
Homepage inkl. Übersetzungen / Werbedrucksachen		-3'774.01	-3'000	-3'000
Ertrag Buchverkauf "Schw. Briefmarken erzählen"	-	-	-	-
Diverser abzugsberechtigter Aufwand	-	-	-	-1'500

4. JAHRESERGEBNIS Verbandsaktivitäten	-	-3'774.01	-10'000	-19'000
--	----------	------------------	----------------	----------------

5. Erfolgsrechnung Fonds Rundsendezentrale

Ertrag	-	-	-	-
Aufwand	-	-	-	-

5. JAHRESERGEBNIS Fonds Rundsendezentrale	-	-	-	-
--	----------	----------	----------	----------

B. Fonds-Rechnungen**6. Erfolgsrechnung Fonds Spezialprojekte**

	Abschluss 2023	Abschluss 2022	Budget 2023	Budget 2022
Zuweisung Jahresergebnis SBZ		-	-	-
Weltausstellung "HELVETIA 2022" Lugano	9'762.00	-50'388.77	-	-100'000
Anlass 175 Jahre Schweizer Briefmarke		-	-	-
Werbung, Projekt "Einkaufszentren"		-	-	-
Werbung, Sachaufwand		-	-	-10'000
Werbung, Funktionsentschädigung	-700.00	-1'000.00	-1'000	-1'000
Beitrag an Bibliotheken (Basler Taube)		-	-	-
Projekt Digitalisierung SBZ	-3'134.45	-	-	-5'000
Task Force, Spesen + Sitzungsgelder		-167.99	-	-

6. JAHRESERGEBNIS Fonds Spezialprojekte	5'927.55	-51'556.76	-1'000	-116'000
--	-----------------	-------------------	---------------	-----------------

C. Rekapitulation: Veränderung Eigenkapital**1. Summe Veränderungen gebundene Fonds**

Fonds SBZ	136.72	-14'330.26	-18'350	-19'500
Fonds Ausstellungen	-5'556.51	-10'014.39	-8'600	-4'100
Fonds Jugend	-2'846.87	-11'685.48	-11'700	-18'050
Fonds Verbandsaktivitäten	-	-3'774.01	-10'000	-19'000
Fonds Rundsendezentrale	-	-	-	-
Fonds Spezialprojekte	5'927.55	-51'556.76	-1'000	-116'000
Summe	-2'339.11	-91'360.90	-49'650	-176'650

2. Veränderung freies Eigenkapital

Veränderung freies Eigenkapital	594.61	-7'367.40	-11'140	-32'200
---------------------------------	--------	-----------	---------	---------

Summe Veränderung Eigenkapital	-1'744.50	-98'728.30	-60'790	-208'850
---------------------------------------	------------------	-------------------	----------------	-----------------

Anhang zur Bilanz und Erfolgsrechnung

I. Rechtliche Grundlagen

Der Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine ist ein Verein nach Art. 60 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Als Gründungsdatum des Verbandes gilt heute die Delegiertenversammlung der damaligen Briefmarkenvereine vom 26. Oktober 1890. Die jetzt gültigen Statuten wurden am 25. September 2004 von der Delegiertenversammlung genehmigt; sie gelten seit 1.1.2005. Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 7.10.2006, vom 18.10.2014 und vom 5.11.2016 wurde je ein Artikel und an der Delegiertenversammlung vom 5.11.2022 diverse Artikel angepasst.

II. Organisation

Die Organe des Verbandes sind die Delegiertenversammlung, die Geschäftsprüfungskommission, die Rechnungsprüfungskommission, der Zentralvorstand und das Verbandsschiedsgericht. Der Zentralvorstand besteht aus sechs Mitgliedern; dem Präsidenten und den fünf Ressortverantwortlichen:

Zentralpräsident	Roberto Lopez
Ressort 1 – Nachwuchsarbeit & Ausbildung	Stefan Sägesser, Baar
Ressort 2 – Ausstellungswesen	Jürg Roth, Pfungen
Ressort 4 – Finanzen	Herbert Henökl, Cham
Ressort 5 – Verlag SBZ	Hans Schwarz, Maggia
Ressort 6 – Romandie	Florian Domenjoz, Mollie-Margot (Vizepräsident)

Folgende Reglemente gelten zum Stichtag und regeln die Pflichten und Kompetenzen der involvierten Stellen:

Reglement für die Geschäftsprüfungskommission (GPK)	Version vom 25.09.2004
Reglement für die Rechnungsprüfungskommission (RPK)	Version vom 27.09.2008
Reglement des Verbandsschiedsgerichts	Version vom 07.10.2000
Reglement betreffend Einzelmitgliedschaft	Version vom 05.11.2022
Ausstellungsreglement	Version vom 01.03.2021
Reglement betreffend Rundsendezentrale	Version vom 07.10.2006
Reglement der Genossenschaft Schadenersatzkasse	Statuten & Reglement (eigene Rechnung & Organisation)
Reglement über Sammlerschutz und Fälschungsbekämpfung	Version vom 05.10.2002
Spesenreglement	Version vom 12.09.2018
Publikationsrechte der Verbandsvereine in der SBZ	Version vom 14.06.1997
Reglement für die Schweizer Briefmarken Zeitung (SBZ)	Version vom 05.11.2016

III. Sitz und Adressen

Der Verband VSPHV hat seinen Sitz in 6330 Cham, Kanton Zug

Domizil: Zugerstrasse 49, 6330 Cham

Das Zentralsekretariat ist an folgender Adresse: Buzibachring 10, 6032 Rothenburg LU

IV. Buchführung und Rechnungsprüfung / Revision

Obwohl der Verein nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet ist, unterstellt der Verein seine Buchführung unter die Vorschriften des Obligationenrechtes über die kaufmännische Buchführung (Art. 957-962 OR). Die Statuten enthalten keine besonderen Vorschriften zur Buchprüfung, enthalten aber Bestimmungen zu der Geschäftsprüfungs- und Rechnungsprüfungskommission (Art. 21 & 22 Statuten VSPHV).

V. Bewertungsgrundsätze, Anlagegrundsätze

Die Jahresrechnung 2023 des VSPHV entspricht in weiten Teilen den Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung), ohne allerdings alle ihre Erfordernisse zu übernehmen. Sie vermittelt aber dennoch im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage des Vereins.

Ein gültiges Anlagereglement besteht zurzeit nicht. Den zuständigen Personen ist es jedoch nicht erlaubt, wesentliche risikofolle Aktiven zu erwerben (als wesentlich gilt ein Betrag von höher als CHF 10'000). Die Verantwortung für die Vermögensanlage liegt beim Zentralvorstand.

VI. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Gewinn- & Verlustrechnungen

VI.1. Forderungen bei Stiftung zur Förderung der Philatelie

Die Stiftung zur Förderung der Philatelie ist im Jahre 2002 aus dem Fonds zur Förderung der Philatelie hervorgegangen. Die Errichter der Stiftung sind die Schweizerische Post und der Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine. Der Stiftungsrat besteht aus sechs Mitgliedern, welche je zur Hälfte von beiden Errichtern der Stiftung gestellt werden. Von der Stiftung werden im Rahmen der Förderung der Philatelie finanzielle Mittel für durch den Verband VSPHV initiierte und begleitete Förderaktionen zur Verfügung gestellt, welche vorgängig vom Stiftungsrat auf Antrag des Verbandsvorstandes formell bewilligt werden müssen.

VI.2. Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden ab einem Anschaffungswert von CHF 5'000 aktiviert. Anschaffungen von Büromaterial, Büromaschinen und EDV/IT zwischen CHF 800 und CHF 5'000 werden im Jahr der Anschaffung bis auf den PM-Wert von CHF 1 je Anlagegut abgeschrieben. Investitionen von unter CHF 800 werden direkt der Gewinn- und Verlustrechnung belastet.

VI.3. Zweckgebundene Fonds

Grössere Teile des Eigenkapitals sind bestimmten Zwecken zugeteilt. Die ordentliche Gewinn- und Verlustrechnung zeigt dazu zu jedem Fonds die entsprechende Teilrechnung. Die Jahresergebnisse der Teilrechnungen werden einerseits mit dem Fonds zur Förderung der Philatelie abgerechnet (siehe Anmerkung VI.1.), andererseits ihren Fonds zugerechnet. Gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung vom 07.10.2006 ist der Fonds SBZ auf CHF 250'000 zu beschränken, allfällige Jahresüberschüsse der Teilrechnung SBZ sind gemäss Beschluss des Zentralvorstandes dem Fonds „Spezialprojekte“ zuzuweisen.

VII. Entschädigung an die Funktionäre (Zentralvorstand und Organe) und andere

Vergütungen an Mitglieder des Zentralvorstandes (i.d.R. mit Lohnbescheinigung; brutto)

Lopez Roberto	8'090
Henökl Herbert	4'950
Roth Jürg	4'200
Schwarz Hans	0
Sägesser Stefan	2'600
Domenjoz Florian	<u>1'600</u>
= Summe	21'440
Übrige Personen GPK und RPK	<u>800</u>
Summe Honorare Organe	<u>22'240</u>

VIII. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

an die Delegiertenversammlung des

Verbandes Schweizerischer Philatelisten-Vereine

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) des Verbandes Schweizerischer Philatelisten-Vereine für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Der Verband hat uns auf Basis seiner Statuten beauftragt eine Revision durchzuführen.

Für die Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte gemäss der Vorgabe im Reglement für die Rechnungsprüfungskommission nach den Schweizer Prüfungsstandards (PS). Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Cham, 15. Mai 2024

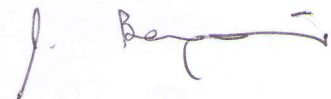


Robert Wightman

Leitender Revisor



Armando Lualdi



Adriano Bergamini

Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine
gegründet 1890 | Mitglied FIP und FEPA

Federazione delle Società Filateliche Svizzere
Fondata nel 1890 | membro FIP e FEPA

Fédération des Sociétés Philatéliques Suisses
Fondée en 1890 | membre FIP et FEPA

Union of Swiss Philatelic Societies
Founded in 1890 | member FIP and FEPA



Buzibachring 10
CH-6023 Rothenburg
T +41 44 312 28 27
vsphv@bluewin.ch
www.vsphv.ch